

Teil 2 - öffentlich (nach Freigabe im nächsten Plenum)

Tagesordnung für ATTAC-BB Plenum 9Jun21

1. Genehmigung des Protokolls vom Mai
2. Schockstrategie, Kritik der Klartext-Broschüre; 5 Thesen von Nida-Rümelin; weiteres Vorgehen: Was machen wir mit dem Fazit?
3. Überblick über die Situation in Attac: wiss. Beirat; Ko-Kreis-Papier; Stammtisch Regio-Ba-Wü
4. Tagesordnung für Juli
5. Planung der Plenarsitzungen: Präsenzveranstaltungen ab Juli?
6. Planung der Filmvorführungen (Filme von unten)
7. Bericht über Korinth
8. Verschiedenes

1) Genehmigung des Protokolls vom Mai Plenum erfolgte einstimmig und Protokoll wird auf der ATTAC-BB webseite <http://www.attac-netzwerk.de/boeblingen> veröffentlicht.
Keine Änderungswünsche / Ergänzungen ; Protokoll angenommen

2) Schockstrategie, Kritik der Klartext-Broschüre (Reinhard Frankl, Rainer Roth, Tobias Weißert **Die Schockstrategie geht weiter**. Zweite Streitschrift zur Sache, 1. Auflage, © 2021 DVS Kt., 120 Seiten, ISBN 978-3-932246-54-8); 5 Thesen von Nida-Rümelin; weiteres Vorgehen: Was machen wir mit dem Fazit?

2.1 Impuls-Referat :

Die 3 Einschätzungen der ATTAC-Rats-Mehrheit, die auch von Attac Böblingen geteilt werden:

1 Das SARS-COV2-Virus ist deutlich gefährlicher als das Influenza-Virus, was das Risiko einer gefährlichen Erkrankung mit Intensiv-Behandlung oder von Tod betrifft.

2 Die wissenschaftlichen Grundlagen der allgemeinen Hygiene-Maßnahmen sind gut belegt (z.B. Abstandsregeln, das Tragen von Schutz-Masken in bestimmten Situationen, Lüften).

3 Auch für den Nutzen von Impfungen gegen SARS-COV2 gibt es gute wissenschaftliche Grundlagen. Allerdings ist die wissenschaftliche Datenbasis dazu noch begrenzt und Einschätzungen zur individuellen Nutzen/Risiko-Abwägung fallen je nach Zielgruppe und Impfstoff sehr unterschiedlich aus."

sowie die Strategie von „ZEROcovid“ werden als Orientierung herangezogen zur Kritik der Klartext-Broschüre „Schockstrategie“. Gleichzeitig betrachtet und zugeordnet werden die FÜNF - THESEN von Nida-Rümelin (Philosoph, stellv. Vorsitzender des Ethikrats, von 2001-2002 Kulturstaatsminister unter Schröder):

I. Die verantwortlichen Stellen haben eine „strategische Kommunikation“ betrieben, also manipulierte Infos verbreitet, mit dem ZIEL 'Panik in der Bevölkerung zu generieren' unter dem Stichwort 'Corona'

II. China betrieb eine Strategie des „Containment“ (der energischen Abriegelung, mit AHA-Regeln), die erfolgreich war; die EU eine Strategie des „Delay“ (die Ausbreitung nach Maßgabe der Intensivbetten in die Länge zu ziehen), die gescheitert ist, da sie die Anzahl der vermeidbaren Todesfälle und schweren Verläufe nicht wesentlich senkte und die wirtschaftlichen Schäden erhöhte.

III. Es war falsch, die Maßnahmen von der Inzidenzrate abhängig zu machen, da diese nicht die tatsächliche Anzahl der Infektionen widerspiegeln, sondern die Testhäufigkeit – möglicherweise gebe es bis zu zehnmal mehr Infektionen als gemeldet würden. Danach wäre der Anteil der schweren Verläufe und der Todesfälle möglicherweise bis zu zehnmal niedriger gewesen als öffentlich verbreitet.

IV. Die „vulnerablen“ Gruppen, also die Hochbetagten und die Vorerkrankten, wären besonders zu schützen gewesen – durch freiwillige Isolation und maximale Fürsorge; denn, wenn eine 90jährige trotzdem die Urenkel sehen will, dann hat sie das Recht, dieses Risiko einzugehen. Dieser besondere Schutz wurde nicht gegeben, vielmehr sei durch mangelnden Schutz des Personals die Pandemie in die Alten- und Pflegeheime gebracht worden und habe dort völlig vermeidbare Verheerungen angerichtet.

V. Der Lockdown, der stattdessen pauschal alle erfasste, habe insgesamt nur geringe Auswirkungen gezeitigt, er war also nach Nida-Rümelin für die Katz.

Analyse im Impuls-Referat :

strukturelle Fehler in der Argumentationslogik der Broschüre/die bedenklichsten Thesen der Broschüre sind

a) Die Ansteckungsgefahr des „Killervirus“ ist gering

b) „Weder Erkrankungen noch Todesfälle hängen vor allem von den angeblichen Killereigenschaften des Virus ab.“

- c) Der Anstieg der Todesfälle im Jahr 2020 und 2021 ist unerheblich.
- d) AHA-Regeln sind überflüssig.
- e) Die „Natur des Virus“ und die natürliche Herdenimmunität
- f) Natürliche Herdenimmunität durch natürliche Ansteckung der Starken und gezielten Schutz der „Schwachen“ ist anzustreben.
- g) Kein Impfen wegen ungeklärter Gefahren.
- h) Die linken Konkurrenten, die ZeroCovid-Initiatoren, sind totalitäre Zyniker.
- i) Die Broschüre kann den gigantischen Aufwand für die Anti-Corona-Maßnahmen in den nichtwestlichen Staaten nicht ausreichend erklären.
- k) „Eine gewisse Sorglosigkeit in den Unternehmen.“(Klaus Dörre, Uni Jena, in der SZ vom 23-4-2021) – kann die Broschüre nicht anprangern.

Ergebnis: Die Broschüre kann die behauptete Ungefährlichkeit von Corona nicht ausreichend begründen, damit bricht die darauf gegründete (nicht jede!) Kritik an den Anti-Corona-Maßnahmen zusammen.

Im Gegensatz dazu verlangt ZEROCovid einen vollständigen Lockdown um die Ausbreitung komplett zu unterbinden / zu stoppen.

Äußerung von Karl Lauterbach bei 'Markus Lanz' : "Natürlich sei es nicht gut, dass bei den Corona-Test Missbrauch betrieben worden ist ...aber nur mit dem finanziellen Anreiz... wurde so viel dann tatsächlich getestet ... weil es für die Bevölkerung kostenlos war ... und so viele Infizierte 'Super-Spreader' erkannt und in Quarantäne gehen konnten.

Die Thesen I,III,IV und V von Nida-Rümelin decken sich mit den Thesen der Klartext-Broschüre. Seine Schlussfolgerung ist jedoch mit These II komplett gegensätzlich zur Klartext Broschüre. Er nähert sich hier dem Standpunkt von „ZEROCovid“ an.

Diskussion: Im Gegensatz zu Punkt 2 der Einschätzungen behauptet die Klartext-Broschüre, dass die AHA Regel keinen positiven Effekt hat (ohne Belege / Daten dafür zu liefern).

Bei "Klartext" wird der 'Schutz' fokussiert auf gefährdete Personengruppen. Die weniger gefährdeten Personen sollen sich infizieren, um möglichst schnell zur Herdenimmunität zu kommen. Gegen das Konzept sprechen die von Fachleuten erwarteten Mutationen und dass eine '4.Welle' im Herbst zu erwarten ist, falls nicht 'durchgeimpft' wird. Und auch bei jüngeren Infizierten sind die Erkrankungen nicht harmlos.

These III: Die 7-Tage-Inzidenz berücksichtigt nur die Zahl der gemeldeten Fälle, die Zahl der unentdeckt Infizierten wird nicht berücksichtigt (Faktor 3 bis 11 wird diskutiert). Die Anzahl der Toten sinkt dadurch jedoch nicht, aber die Mortalität. Entscheidend für (oder gegen) die Maßnahmen waren aber immer die Anstiege (das Sinken) der Fälle und Todesfälle. Hier ist die Inzidenz die allgemein anerkannteste Kennzahl.

3). Überblick über die Situation in Attac: wiss. Beirat; Ko-Kreis-Papier; Stammtisch Regio-Ba-Wü
Hier: Bezug auf Diskussion, sich in bestehenden und neuen Broschüren/Informationen klar von Rechts zu distanzieren.

Dies ist an einem Veto gescheitert. In einem Konsens-Verfahren wurde ein Papier mit Titel "Bei der Kritik der Verhältnisse den alten und neuen Rechten nicht auf den Leim gehen", erstellt (siehe https://www.attac.de/fileadmin/user_upload/Gremien/Rat/Antraege/20210525_Vermittlungsentwurf_ohne_Konsens.pdf) was wiederum abgelehnt wurde (12 NEIN von 45 Stimmen). Dies und darüber hinaus ein Veto gegen die 3 Einschätzungen der Attac-Ratsmehrheit zur Corona-Pandemie (siehe Tagesordnungspunkt 1) hat dazu geführt, dass Mitglieder von Attac ihren Austritt erklärt haben.

Diskussion (unkommentiert): Erste Seite beschreibt eine kompakte Abgrenzung gegen Rechts. Die 2.Seite listet Punkte auf , die über eine Abgrenzung gegen Rechts hinaus gehen. Das macht es schwierig, einen Konsens zu finden, da ein Diskurs, sich mit versch. Meinungen (außer die auf Seite 1 - klare Abgrenzung) auszutauschen, durchaus offen sein sollte. Ansonsten würde die Abgrenzung zu weit gehen. Hier: Abgrenzung Variante 1 - klar Position beziehen. Aber mit 'rechten'/'konservativen', die Seite 1 auch unterschreiben, weiterhin in Diskussion/Kontakt bleiben können , ja sogar Bündnisse tätigen. Abgrenzung Variante 2 : mit Personen, auf die Seite 1 zutrifft wollen wir nicht reden, keinerlei Zusammenarbeit, da unvereinbar mit ATTAC und auch demokratischem Grundverständnis, Menschenrecht.

Eine so weitgehende Ausgrenzung über Seite 1 hinaus sollte nicht per Dekret und nicht ohne Diskurs durchgeführt werden.

Diskurs/Auseinandersetzung vs. Abgrenzung = z.B. Mitglieder/aktive der Querdenker müssen ATTAC verlassen = ausschließen?

'2-deutige' Pauschalierungen des Begriffes 'RECHTS' öffnen Tür und Tor für Willkür, weil jeder was anderes unter rechts versteht ... z.B. Jede(r) norwegische Staatsbürger/in könnte als „rechts“ eingeordnet werden, da das Staatsmotto von Norwegen 'all for Norge' (Norway first) ist und dies sogar auf deren Münzen/Geldwährung aufgeprägt ist.

Wiedervorlage: Mögliche Aktivitäten von unserer Seite: Absprache/Diskurs (via Email) über einzelne konkrete Punkte aus dem Papier mit dem Ziel, Konsens und Zusammenarbeit innerhalb ATTAC, insbesondere der Regio-Ba-Wü, zu unterstützen.

4) Tagesordnung für nächstes Plenum Mi 14.JUL. (1.Vorschlag)

1. Genehmigung des Protokolls vom Juni
2. Impuls-Thema & Diskurs ATTAC Konsens 'gegen Rechts'
3. Planung der Filmvorführungen (Filme von unten)
4. Bericht über Korinth (WV vom Mai Plenum)
5. Planung der Plenarsitzungen: Präsenzveranstaltungen ab Sep ?
6. Verschiedenes
7. Tagesordnung für Sep

5) Planung der Plenarsitzungen: Präsenzveranstaltungen ab Juli?

Betriebsseelsorge-Büro ist noch geschlossen. Sobald es wieder aufmacht (voraussichtlich ab Mo 14.Juni) klären wir die Möglichkeit, ob Plenums-Sitzungen wieder vor Ort im Arbeiterzentrum der Betriebsseelsorge möglich sind.

6. Planung der Filmvorführungen (Filme von unten)

Für eine Planung einer Kino-Vorführung im September sprechen:

- Einfachere Teilnahme durch Impfnachweis (viele Impfungen im Juni-Aug geplant)
- Abendvorstellung möglich (auch typischerweise mehr Kino-Besucher)
- Zeit zum Erstellen eines Flyers und Verteilung elektronisch via Bündnispartner und eventuell auch als Werbeflyer in Druckform.

7. Bericht über Korinth (aus Zeitgründen verschoben. siehe TO Juli - Plenum)

8. Verschiedenes - keine weiteren Punkte/Themen

Ende 22:35h

nächstes Plenum : Mi 14.Juli 2021